



Freizeit-Volleyball „Ran ans Netz“

Spielsystem

Stand: 2015-10-01

1 Austragungsmodus.....	1
2 Spielberichtsbogen.....	2
3 Kampfgericht.....	3
4 Spielberechtigung.....	3
4.1 Ausnahmeregelungen	4
5 Turnierwertung	4
6 Auszeichnungen	4
7 Fehlen von Spielern und Mannschaften	5
8 Sanktionen.....	5

1 Austragungsmodus

Es wird in zwei Staffeln gespielt. Die erste Staffel spielt den Sieger von „Ran ans Netz“ der jeweiligen Saison aus und damit um den Wanderpokal. Die beiden letzten Mannschaften der ersten Staffel steigen für das folgende Spieljahr in die zweite Staffel ab. Der erste und zweite der 2. Staffel haben die Berechtigung zum Aufstieg in die 1. Staffel. Bei fehlenden Mannschaftsmeldungen darf der Spielleiter in Abstimmung mit den Mannschaften abweichende Regelungen festlegen.

In der Saison 2015/16 folgender Modus gespielt:

- In der Hinrunde spielt einmal jeder gegen jeden

- Die Rückrunde wird geteilt - in der Spielklasse 1 spielen die Top 5 der Hinrunde den Marzahn - Hellersdorfer Ran ans Netz Meister aus, die Plätze 6-11 spielen in Klasse 2 Ihren Ran ans Netz Sieger gegeneinander aus
- Die Punkte aus der Hinrunde werden in die Rückrunde mitgenommen

Das gesamte Turnier wird in **zwei Runden**, bei Staffeln mit 7 Mannschaften ggf. in **drei Runden** gespielt. Die Spieltage werden in der Regel in Dreierturnieren ausgetragen. Die in der Ansetzung an erster Stelle stehende Mannschaft ist platzbauend.

Die Reihenfolge der Spiele am angesetzten Spieltag (1-2-3) ist wie folgt:

- 1. Spiel: 2 - 3
- 2. Spiel: 1 - 2
- 3. Spiel: 1 - 3

Es wird nach den gültigen internationalen Volleyball-Regeln mit den für den Freizeitbereich üblichen Lockerungen (z.B. Spielkleidung) gespielt. Die Netzhöhe beträgt ca. 2,35 m (MixHöhe). Der Einsatz von Seitenantennen wird angestrebt.

Das beinhaltet auch die Regelung der „Netzangaben“ (Netzberührung bei der Angabe ist kein Fehler, der Ball muss jedoch das Netz überqueren). Ausgenommen ist die Regel des Spielens mit einem zusätzlichen Abwehrspieler (Libero). **Entsprechend der Änderungen der internationalen Volleyballregeln ist zum 01.07.2015 das Berühren des Netzes wieder verboten.**

Alle Mannschaften sollen spätestens zum angesetzten Spielbeginn am Spielort anwesend sein. Es sollte von der Heimmannschaft die Möglichkeit geboten werden, dass die Gastmannschaften ca. 15 Minuten vor dem angesetzten Zeitpunkt die Halle bzw. die Umkleieräume betreten können. Zum Einspielen sind maximal 20 Minuten vorzusehen, zwischen den Spielen sollte eine Pause von ca. 10 Minuten nicht überschritten werden, um die gesamte Spieldauer 3 Stunden bzw. die maximale Hallenöffnungszeit nicht überschreiten zu lassen.

Sollte ein Spiel vor dem Ende abgebrochen werden, weil z.B. die Halle geschlossen wird, ist das gesamte Spiel, also alle Sätze, nachzuholen. Die schon ausgespielten Sätze verfallen.

Die Spiele werden über 2 Gewinnsätze (jeweils bis 25 Punkte) ausgetragen. Sollte eine Mannschaft bei 25 Punkten nicht über zwei Punkte Vorsprung verfügen, so ist solange weiterzuspielen, bis eine Mannschaft zwei Punkte Vorsprung hat oder bis **max. 27 Punkte**. Ein erforderlicher 3. Satz wird bis zu 15 Punkten mit zwei Punkten Vorsprung, sonst bis **max. 17 Punkten** ausgespielt.

2 Spielberichtsbogen

Es sind die auf der Turnierwebseite angebotenen Vordrucke zu verwenden und in eigener Regie zu vervielfältigen. Sollten die Mannschaften nicht mehr im Besitz solcher Vordrucke sein, so sind sie beim Staffelleiter erhältlich.

Die anwesenden Spieler der beiden beteiligten Mannschaften werden ordnungsgemäß vor Spielbeginn eingetragen. Nachmeldungen sind mit Namen und Geburtstag des Spielers vor

dem Spiel einzutragen und zu kennzeichnen. Der Protokollführer (von der spielfreien Mannschaft) sorgt für eine lesbare Dokumentation des Spielverlaufes, wobei hinter der Rubrik "Ergebnis" (2:0 oder 2:1) in der Spalte "für" stets die siegreiche Mannschaft aufgeführt werden muss.

Unfälle oder Verletzungen sind mit dem Namen des Betroffenen und kurzer Beschreibung des Hergangs bzw. der Verletzung auf dem Spielberichtsbogen zu vermerken.

Die platzbauende (Heim-) Mannschaft hat die Spielberichtsbögen **spätestens bis zum Montag nach dem Wettkampftag** dem Staffelleiter zuzustellen, um eine zügige Auswertung sicherzustellen. **Ab der Saison 2015/16 genügt eine gut lesbare digitale Kopie als Bild in die Ran ans Netz Gruppe zu posten. Das Original muss dann aus Revisionsicherheitsgründen bis Saisonende von der austragenden Mannschaft aufbewahrt werden und ist auf Anfrage bei der Turnierleitung vorzuzeigen.**

3 Kampfgericht

Die jeweils spielfreie Mannschaft stellt das Kampfgericht. Das besteht aus:

- und 2. Schiedsrichter, Protokollant
- 2 Linienrichter, Anzeiger/ Anschreiber.

Die Vereine haben Sorge dafür zu tragen, dass die Qualifikation der Schiedsrichter einen für Freizeitsport üblichen Spielbetrieb sicherstellt.

In einigen Mannschaften wird wegen der erhöhten Verletzungsgefahr jegliches Betreten der Mittellinie als Übertreten abgepfiffen. In diesem Fall und in allen ähnlichen Fällen hat der Schiedsrichter das Recht und die Pflicht, seine Pfeifweise den Spielern vor Beginn des Spieles mitzuteilen.

Es muss nicht in nummerierter Spielkleidung gespielt werden. Folglich muss das Kampfgericht auch keine Aufstellungen notieren. Es liegt allein im Ermessen des Kampfrichters, Stellungsfehler in offensichtlichen Situationen abzupfeifen.

4 Spielberechtigung

Zu einer spielfähigen Mannschaft gehören 6 Spieler. In der Sechsermannschaft auf dem Spielfeld müssen stets mindestens zwei weibliche Spieler eingesetzt sein.

Mit der Nennung der Namen und Geburtsdaten auf dem Meldebogen sind die aufgeführten Spieler für das Turnier spielberechtigt. Sollte eine Mannschaft bis zum Meldeschluss noch nicht vollzählig sein (6-12 Spieler) bzw. Spieler ausgefallen sein, können neue Spieler durch Nennung der erforderlichen Angaben auf dem Spielberichtsbogen nachgemeldet werden. Es gibt keine zahlenmäßige Obergrenze, eine Kontinuität in der Mannschaftszusammensetzung sollte jedoch gewährleistet werden.

Spieler/Innen mit einer **gültigen Spielerlizenz** des DVV, des Berliner Volleyballverbandes oder eines anderen regionalen Volleyball-Verbandes erhalten **keine Spielberechtigung** für dieses Turnier.

4.1 Ausnahmeregelungen

In **ALLEN** Ausnahmeregelungen ist es notwendig, die Mannschaftskapitäne und Schiedsrichter **VOR** dem Spiel zu informieren und dies im Spielbericht zu dokumentieren.

- (1) ~~Im Ausnahmefall, d.h. nur für einzelne Spiele,~~ Es dürfen Männer mit 60 und mehr Jahren auf dem Feld **eine** Frau ersetzen. Ersatz nur durch ältere männliche Spieler oder das Weglassen der weiblichen Teilnehmer ist nicht zulässig.
- (2) Ebenfalls im Ausnahmefall darf eine Mannschaft mit 5 Spielern zugelassen werden. Jedoch muss dann mindestens eine Frau auf dem Spielfeld eingesetzt sein.
- (3) Eine Ausleihe von am Spielort anwesenden Spielern einer andern Mannschaft, die in dieser am Spieltag nicht zum Einsatz kommen, ist ebenfalls zulässig.
- (4) Jeder Spieler ist **nur für eine Mannschaft** des laufenden Turniers „Ran ans Netz“ spielberechtigt. Ausnahme: Bei Vereinen, die mit zwei und mehr Mannschaften am Turnier beteiligt sind, dürfen die Frauen in einzelnen Spielen, ~~aber nicht dauerhaft,~~ in beiden Mannschaften eingesetzt werden. Spieler können höchstens einmal im Jahr von einer Vereinsmannschaft in die andere wechseln, ein Rückwechseln im selben Jahr ist nicht zulässig.

Die Mannschaftenverantwortlichen haben dafür Sorge zu tragen, dass die vorstehend aufgeführten Punkte bei den Mannschaftsmeldungen berücksichtigt werden, da sonst Sanktionen (Punkt 8) zur Anwendung kommen.

5 Turnierwertung

Für jedes Spiel werden drei Punkte vergeben. Gewinner des Spiels ist die Mannschaft, die zuerst zwei Sätze gewonnen hat. Bei einem Spielstand von 2:0 Sätzen erhält die Siegermannschaft 3 Punkte, die unterlegene Mannschaft keinen Punkt. Bei einem Endstand von 2:1 Sätzen werden die Punkte entsprechend dem Satzergebnis vergeben.

Nach Abschluss der Spielserien entscheidet die Anzahl der gewonnenen Punkte über die Platzierung. Bei Punktgleichheit in der Endauswertung werden folgende Kriterien herangezogen:

- (1) die Spiele gegeneinander (Reihenfolge: Spielpunkte, Sätze)
- (2) das Satzverhältnis
- (3) die meisten gewonnenen Sätze
- (4) das Verhältnis der kleinen Spielpunkte
- (5) die meisten gewonnenen kleinen Spielpunkte

6 Auszeichnungen

Der Staffelsieger der 1. Staffel wird Turniersieger und erhält den „Ran ans Netz“ - Wanderpokal sowie eine Urkunde. Nach dreimaligem Gewinn in Folge oder fünfmaligem Gewinn kann der Sieger diesen Pokal behalten.

Der Gewinner des Pokals ist verpflichtet, zu Beginn der nächstfolgenden Turnierserie den Wanderpokal wieder dem Veranstalter zur Verfügung zu stellen, es sei denn, Absatz 6, Satz 2 trifft zu.

Für die Sieger der beiden Staffeln und die Mannschaften auf den Plätzen 2 und 3 werden Pokale bereitgestellt und für alle beteiligten Mannschaften werden Urkunden ausgestellt.

Das Treffen zur Übergabe der Pokale findet jeweils nach Abschluss der Spiele statt. Veränderungen im Regelwerk können zu diesem Anlass vorgeschlagen, diskutiert und beschlossen werden.

7 Fehlen von Spielern und Mannschaften

Die Ansetzungen der Spieltermine sind verbindlich. Die Spiele finden im Allgemeinen an den Trainingstagen der platzbauenden Mannschaft statt, wobei Unklarheiten im Ansetzungsplan mit dem Staffelleiter rechtzeitig zu klären sind.

Kann eine Mannschaft zu einem Spieltag nicht antreten, so müssen die Spiele rechtzeitig, spätestens aber 2 Werktage vor dem angesetzten Termin bei den betroffenen Mannschaftsleitern abgesagt werden. Gleichzeitig ist der Spielleiter zu informieren.

Das Absagen von Mannschaften zu angesetzten Spieltagen führt zunächst zum Ergebnis "nicht erschienen". Die platzbauende Mannschaft ist in Absprache mit der absagenden und der weiter betroffenen Mannschaft berechtigt, einen (oder mehrere) neue Termine für die Nachholspiele zu vereinbaren. Dieser muss **innerhalb von zwei Wochen** auf den ursprünglichen Termin liegen, um noch zu einer Änderung des Ergebnisses zu führen. Der Termin des Nachholspiels ist dem Spielleiter sofort nach Vereinbarung mitzuteilen. Sind die betroffenen Mannschaften nicht in der Lage den Nachholtermin wahrzunehmen, bleibt das erste Ergebnis bestehen, unabhängig vom Verursacher des Scheiterns eines Nachholtermins.

Wird diese Absage-Frist nicht eingehalten, und treten die anderen Mannschaften an und spielen gegeneinander, kann mit Zustimmung des Spielleiters auf den Nachholtermin verzichtet werden und die ausgefallenen Spiele als für die nicht angetretene Mannschaft verloren gewertet werden. (Sieg = **3** Punkte; nicht angetreten = 0 Punkte, 0:2 Sätze; je 0:25 Spielpunkte)

Terminänderungswünsche, die nach Spielplanveröffentlichung, aber nicht später als den ersten zwei Wochen nach Turnierbeginn geäußert werden, gelten nicht als Spielabsagen. Es muss ein neuer Termin gefunden werden.

8 Sanktionen

Bei nachgewiesener grober Unsportlichkeit, wie zum Beispiel

- Einsatz von Spielern, die eine gültige Spielerlizenz eines Volleyball-Verbandes haben
- Einsatz von Spielern in mehreren Mannschaften der aktuellen Turnierrunde
- Einsatz von nicht gemeldeten/ nicht nachgemeldeten Spielern □ groben Verstoß gegen die Festlegungen dieser Ausschreibung o. ä.

wird der Veranstalter die betroffene Mannschaft verwarnen bzw. bei stark wettbewerbsverzerrenden Unsportlichkeiten kann die Mannschaft mit Spielwiederholung oder Punktverlust bestraft werden, in die zweite Staffel abgestuft oder ganz aus dem laufenden Turnier ausgeschlossen werden.

Letzte Änderungen: Oktober 2015
(Tippfehler sind zu ignorieren)

Marcel Kernchen
Spielleiter